

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Junge **Leferin** **seits**. Es gibt doch verschiedene Schmerzen. Unter den in strenger Arbeitspflicht stehenden Frauen sind laufende, die täglich ihr Haar verbrünen, weil sie deren Pflege nicht die nötige Zeit widmen können. Dieses Juwelwerden macht sich besonders im Winter geltend, wo Kohlen- und Ascheraub in der geschlossenen Kälte den Staub feststellt. Sie dagegen haben reichlich Zeit, sich zu frisieren und brauchen weder im Staub noch im Dampf zu hantieren. Ihnen gelingt es aber nicht trotz aller Mühe, die Sie sich geben, eine kleidsame und hübsche Frisur, wie Ihr Mann eine solche an Ihnen lieben würde, herzustellen. Lassen Sie sich vom Verlag W. Bobach & Co. in Berlin die Schrift: „Wie frisst, pflegt und erhalte ich mein Haar?“ kommen. Sie finden darin durch Wort und Bild eine treffliche Anleitung zum Selbstanfertigen von Damen- und Kinderfrisuren für Haus und Gesellschaft nebst ärztlichen Ratschlägen für Haarpflege und Haaruren. Die Schrift kostet 1 M. 20 Pf. Wir sind auch gern bereit, Ihnen dieselbe auf Wunsch zu verschaffen.

PHOSPHATINE - FALIERES

Die „Phosphatine Falieres“ ist ein bemerkenswerter Wiederhersteller. Sie verhindert während der kritischen Periode des Entwöhnens alle Gefahren und fördert später die allgemeine Entwicklung des Kindes. Alles dies wird (II 611) durch ihre Zusammensetzung erreicht, durch welche sie zu einer angenehmen, leichten und ausserordentlich stärkenden Nahrung wird. [333]

KINDER-NÄHRMITTEL

Eine arbeitswillige junge **Tochter**, gross und kräftig, welche in sämtlichen Haus- und Zimmerarbeiten **Be-scheid** weiss, **sucht** **Stelle**, vorzugsweise in Hotel oder Fremdenpension, wo sie Gelegenheit hätte, auch etwa als **Saal** oder **Restaurationstochter** tätig sein zu können. Ernst Pflichterfüllung darfte man versichert sein. Gefl. Offeraten unter Chiffre **W 525** befördert die Expedition. [525]

Eine Familie auf dem Land wäre geneigt, ein kleineres Kind in **Pflege** zu nehmen. Gute, liebvolle Behandlung und mütterliche Fürsorge wird zusicherlich. Gefl. Anfragen unter Chiffre **M 528** befördert die Expedition.

Eine intelligente, junge **Tochter**, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Überwachung und Familienanschluss. Offeraten sub Chiffre **F 449** befördert die Expedition. [449]

Für eine junge, gut erzogene Tochter, die noch nie gedient hat, wird auf Anfang April **Stelle gesucht** zur Besorgung von Kindern. Vorgezogen würde eine Gelegenheit in St. Gallen oder im Engadin, die französische Schweiz ist ausgeschlossen. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgenommen. Gefl. Offeraten unter Chiffre **S 487** befördert die Expedition. [487]

Für eine anständige, in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte **Tochter**, die flink und selbständig zu arbeiten versteht, ist **Stelle** offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offeraten mit Zeugnissabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre **U 349**.

Eine im bekannten **Kinderkurort** **Ober-Aegeri**, Aegerital, wohnende Hebamme ist Willens, 1-2 kränkliche oder schwächliche Kinder in Pension zu nehmen, wo ihnen verständnisvolle Pflege und mütterliche Fürsorge gewidmet wird. Vorgezogen wird das Alter von 2-3 Jahren. Pensionspreis 3 Fr. Anmeldungen nimmt gern entgegen. [511]

Fräulein Marie Meier
Hebamme, Unterdorf
Ober-Aegeri, Kant. Zug.

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER 1908
Auvernier-Neuchâtel
Prospekte und Referenzen.

Sprechsaal.

Auf **Frage** 9754: Wo es sich um Charaktereigenschaften handelt, da ist von theoretischen Lehren nicht viel zu erwarten, von persönlichem Einfluss dagegen alles, was überhaupt im Bereich der Möglichkeit liegt. Ein frischer lüher Kamerad oder eine ehrliche kecke Gespielin von der Sorte derer, von denen man sagt, es sei ein Knabe an ihnen verloren gegangen, die vermögen mit der Zeit durch den täglichen Umgang den mädelhaften Knaben aus seiner Weichlichkeit herauszureißen. Der Grieß erwacht, er möchte es den andern nachtun. Grausam aber müsste man es heißen, eine solche Minne von Knaben schullos unter eine Rute wilder Jungen zu stecken, denn Kinder können in solchen Dingen unglaublich rücksichtslos, ja grausam sein. Wenn das weichliche Kind einstens dem Verkehr mit den Kühnen und Rücksichtlosen ausgesetzt wird und da im Kampf mit der Übermacht seine äußerste

[217] **Der Kaffee der Zukunft.** Wie man in neuester Zeit den ausländischen Bohnenkaffee als einen gefährlichen Feind der Herzkrankheit und des Nervensystems erkannt hat, so hat man zugleich den hohen hygienischen Wert, die hohe gesundheitliche Bedeutung des einheimischen **Malzkaffees** gleichsam neu entdeckt und lernt diesen deshalb in allen Kreisen täglich mehr schätzen. **Malzkaffee** ist der Kaffee der Zukunft. Darüber sind sich alle maßgebenden Elemente einig. Wohl werden vielerlei „Malzkaffees“ fabriziert, doch unter allen Erzeugnissen, die sich so nennen, besteht nur einer in jeder Hinsicht die strenge Probe vollen Gesundheits- und Genusswertes, das ist nach den übereinstimmenden Gutachten der ersten Autoritäten **Kathreiners Malzkaffee**, den man wegen seiner wertvollen Eigenschaften geradezu als einen Segen für unser Volk bezeichnen kann.

Kathreiners Malzkaffee, dessen schöner, voller Kaffeegeschmack ihn allein schon vor allen andern Produkten auszeichnet, kommt — und das ist für die Reinheit der Ware besonders wichtig — nur in geschlossenen Originalpäckchen zum Verkauf, die das Bildnis des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke tragen. Darauf achtet man ja, wenn man einen echten, guten Malzkaffee haben will.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Blonbach.

Kraft aufzubinden muß, so braucht es daneben jemand der auch seine Weichlichkeit versteht und den Heroismus seines Kampfes anerkennend, ihm beruhigend und helfend zur Seite steht. Es ist auch gar nicht daran zu denken, den weichlichen Knaben in einen brutalen umzumodeln, sondern nur das allzu Weiche so zu kräftigen, daß es sich im täglichen Leben nicht mehr als Schwäche führt. Dieses verständnisvolle Element zu sein, wo die Junge sich geborgen fühlt und wo er ausruhend Kraft holt zum Kampf mit den rauhen Elementen, ist nun eben die Aufgabe der Mutter. Und ganz besonders die Stiefmutter muß in erster Linie darnach trachten, sich das Vertrauen des Kindes zu gewinnen, denn erst wenn sein Herzchen sich ihr erschließt, kann sie an ihm etwas ausrichten. x.

Die erste Runzel [164]

ist der erste wahre Verdrüß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, die selbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vor trefflichen **Crème Simon**, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falte verschwinden macht, die ein leidiges Anzeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorstellt. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende **Reis-puder Simon** an, welches als reines Stärkekreis garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man ein frisches Aussehen, bis zum höchsten Alter hinauf.

Das Sirolin. In neuester Zeit hat dieses Mittel sich in ärztlichen und Patiententreffen sehr viele Freunde erworben, weil es nicht nur bei allen fatarbitalischen Affektionen sich sehr bewährt, sondern auch weil seine Anwendung bei vielen Krankheitsscheinungen, die mit Eiterungen der Zellengewebe in Verbindung stehen, stets Erfolg bringt. Man kann sagen, daß es heute schon so verbreitet ist, daß „Sirolin Roche“ in keinem Hause fehlt, wo man vorsichtig allen Erfältungen, allen Krankheiten der Umlaufsorgane, der Strohulze usw. vorzubeugen die Absicht hat. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche. [297]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

LUGANO Internat. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in franz., italien. und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigene, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte.

C. S. Bariffi-Bertschy.

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson
Gegründet 1870.

453) könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an

Mme. Ray-Moser.

Für alleinstehende Damen.

498) Zur Errichtung eines Ruhesitzes für ältere Leute, ev. Ferienheimes gut passend, ist eine

Villa

in verkehrsreicher Ortschaft in St. Gallen zu verkaufen. Neu renoviert, mit allem Komfort versehen. Ca. 25 Edel-Obstbäume und 12 m² Land. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Verkaufspreis billigst. Gefl. Offeraten unter Chiffre **V 738** Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Pension de jeunes filles
Boudry - Neuchâtel.

411) Etude du français. Bonnes référenz. Prospectus. Prix Fr. 1000. — par an. (H 2074 N)

Lieb habern eines feinen, aromatischen Thees empfehlen wir folgende Marken

Ceylon-Indien

400) in frischer Füllung

Chief	Fr. 1. 50
Koh-i-noor	„ 1. 75
Tamil Girl	„ 2.—
Orange Pekoe 00	„ 2. 50

per Paket à 250 Gramm.

Auch in kleineren Packungen erhältlich.

Drogerie Wernli

Augustinergasse 17, Zürich.

La Perlez.

499) Pension de demoiselles.

Bonnes références. Prospectus. (H 2500 N)

Madame E. Matthey
Instit. St. Aubin, Neuchâtel.

Man sucht fürs **Waadtland** eine **Tochter** als Pensionärin, welche die guten Schulen der Stadt besuchen könnte. **Sehr bescheidener Pensionspreis.** Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offeraten unter Chiffre **S 524** befördert die Expedition.

Gebüte Schneiderin sucht gute Stellung in einem grösseren Konfektionshaus. Vorkenntnisse in der französischen Sprache sind vorhanden. Offeraten unter Chiffre **K 510** sind an die Expedition des Blattes erbeten.

Ein intelligentes und lernlustiges junges **Mädchen**, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluß. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswürdiger Personen nachzuweisen ist. Offeraten unter Chiffre **Z 431** befördert die Expedition.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre **T V 191**.

Ein tüchtiges **Hausmädchen** findet eine gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offeraten unter Nr. 350 befördert die Exped.

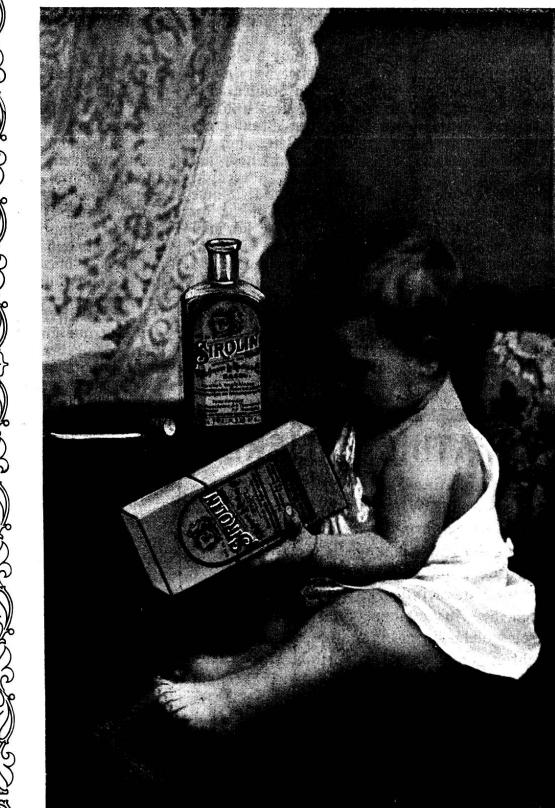
Novaggio bei Lugano
700 Meter über Meer. [367]
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco Hotel u. Pension Beau-séjour (Besitzer Demarta-Schönenberger)

Briefkasten der Redaktion.

Trauernde in **3.** Ein jedes Land, ja man kann fast sagen, ein jeder Ort hat seine althergebrachten Trauerfitten, denen gedankenlos nachgelebt wird, weil es nun einmal so Brauch ist. Das gilt von der Masse, die sich nicht gewöhnt ist, unbeeinflusst von den hergebrachten Gebräuchen und unbelämmert über das, „was die Leute sagen“ frei über Dinge und Verhältnisse nachzudenken. Die Gebläbten, Freierdenkenden, haben diesen engen, der Vernunft oft ins Geleicht schlagenden Standpunkt schon längst verlassen, indem sie die Dinge von einer höheren Warte aus betrachten; sie handeln nach ihrer besseren Einsicht und stellen sich nur insofern in den Bann der herrschenden Sitten als sich dies mit den Geboten der Vernunft in Einklang bringen lässt. Was nun speziell das Tragen einer besondern, die Trauer kennzeichnenden Kleidung anbetrifft, so gelten z. B. in verschiedenen Ländern verschiedene Farben als äußere Zeichen der Trauer. Bei uns ist die Trauerröte schwarz, bei andern weiß und wieder bei andern gelb oder rot. Gegen das ausschließliche Tragen von schwarzen Kleidungsstücken haben unsere neuzeitlichen Hygienisten auf Grund wissenschaftlicher Forschungen sich einstimmig ausgesprochen: Die schwarze Farbe hält das zu gefünder körperlicher Entwicklung unbedingt nötige Licht vom Körper ab und zieht die Sonnenhitze in besonderer Weise an, was im Sommer das Wohlsein so sehr beeinträchtigt. Als eine Folge dieser Forderung der Gesundheitspflege ist es denn auch zu betrachten, daß einstellige Eltern bei einem Todesfall die Kinder nicht mehr in Schwarz kleiden. Eine schwarze Crêpe-Kinnde oder Schleife tut dem äußerlichen Ausdruck der inneren Trauer vollständig Genüge. Ja, die Einsicht ist so weit gediehen, daß der von dem Boden fortgeschrittenen Bildung stehende Mensch beim Anblick schwarz gekleideter junger Kinder unangenehm berührt wird und unwillkürlich auf eine Mutter oder Angehörige schaut, die in engen Anschauungen befangen in ihrer hygienischen Bildung zurückgeblieben sind. Aber auch aus ethischen Gründen kommt man immer mehr davon ab, die Kinder schwarz zu kleiden. Der Tod und was damit zusammenhängt, ist ihnen etwas so fremdes, unverständliches, daß er nur einen flüchtigen Eindruck bei ihnen zu machen vermag. Wir versündigen uns also an der kindlichen Natur, wenn wir die lebenssüchtigen jungen Wesen in düstere Gewänder zwingen und die farbenstürzigen Kinderaugen nötigen, befändig das niederdrückende Schwarz anzusehen. Man verweilt die jungen Kinder doch auch nicht auf das dunkle Grab, wenn ihnen der Tod ein Lebewohl nimmt, sondern man sagt ihnen, sie seien als schöne Engel im Himmel, wo sie keine Schmerzen mehr spüren. Warum sie denn auf die Dauer schwarz kleiden? Mögen das die Erwachsenen für sich selber halten wie sie wollen — aber das von Natur aus so fröhle Kindergemüti sollten wir nicht einer althergebrachten engherzigen Anschauung so lieb gewaltsam niederkrüzen.

Leserin in **20.** Es ist eine schöne Sache um den Bildungstrieb, aber auch dieser kann ausarten und zum Laster werden, welches den ehelichen Frieden untergräbt. Wenn Sie in der Zeit, da Ihre Tischnossen auf das Essen warten, sich so in ein Buch vertieft, daß Ihnen der Sinn für alles andere verloren geht, daß der Geruch von angebrannten Speisen Ihnen nicht zur Nase dringt, daß Sie nicht sehen, wie das überlastete kleine Dienstmädchen nicht Zeit gefunden hat, den Tisch zu decken, daß Sie die Ungeduld und Unzufriedenheit in den Gesichtern Ihrer Haussnossen nicht sehen und die Bemerkungen Ihres Mannes nicht hören, bis diese plötzlich zum Donnerwetter sich auswachsen, dann freilich müssen Sie sich nicht verwundern, wenn Ihre Angehörigen Ihren Bildungstrieb mit einem ganz anderen Worte bezeichnen. Ganz etwas anderes ist es doch, wenn Ihr Gatte, auf das verzögerte Essen wartend, ein Buch liest. Freilich, wenn Sie in solchen Fällen die „Gleichberechtigung beider Geschlechter“ zitieren, dann stehen Sie auf der schiefen Ebene und die angerufene Frauenzitung, die der Mann abonniert haben will, hat keinen Rat. Sie haben ein Unrecht getan, sich zu verheiraten.



Keuchhusten.

Meine Kinder littcn an hartnäckigem Keuchhusten mit Blutauswurf durch Mund und Nase. In dieser trostlos. Lage wandten wir uns an Herrn J. Schmid, Herisau, welcher uns seine selbst empfohl. Mittel gegen Keuchhusten verordnete. Wir machten davon Gebrauch und zu unserm Erstaunen war das lästige Leiden in sehr kurzer Zeit gänzlich geheilt. Fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. zum Danke und andern zum Wohle dieses Zeugniss bekannt zu machen.

Bernhard Füger, St. Fiden.

Die Echtheit obigen Zeugniss-Unterschrift bezeugt:

St. Fiden, (a 8265) [451]

Der Bezirksammann:

J. Wirth.

für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer

etwas zu verkaufen hat oder
zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
oder sonst irgend etwas in
eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert

am 415
erfolgreichsten u. billigsten
durch die

Annoncen-Expedition

Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mles. Junod, **St-Croix** (Vaud).

523) Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis **Fr. 75.** — per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 20,828 L)

Töchter-Institut Chapelles

oberhalb Moudon. (H 20,720 L) [501]

Beginn des Lehrjahrs: **1. Mai 1908.**

Institut Dumartheray in Moudon (Waadt)

515) nimmt dieses Jahr wieder einige

Jünglinge

auf, welche die **italienische Sprache** zu erlernen wünschen und sich in der **französischen Sprache** vervollkommen wollen, sowie für Vorbereitung auf die eidgen. Examens:

Post, Telegraph, Bahnen etc.

Für Auskunft, Prospekte etc. wende man sich geffl. an den Direktor:

H. Dumartheray, instituteur.



A. Grey, Herisau

**Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei. Ein-
sticken von Monogrammen in Taschentücher, Bett- und
Tischwäsche. Tadellose Stickerei. Hohlsäume. Reich-
haltiges Dessimaterial. Musterhefte zur Verfügung.
Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinem
Taschentücher nur la Qualität.** (B 11,705)

Mensol
(Neu)

**Eine Wohltat für
Frauen und Mädchen.**
Aeratisch sehr empfohlen. An-
scheinlich zu nehmen. Wirksames,
unschädliches Mittel gegen Be-
schwerden monatlicher Vorhänge,
Zu haben in allen Apotheken
oder direkt von der Firma
d. Produkt, A.-G., Zürich.



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit
für Küche und Haushaltung.

Größte Haltbarkeit. 517

Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berneralpen-
Milchgesellschaft Stalden, Emmental,
oder in Comestibles-Geschäften.

Rein wollene Lodenstoffe
das solideste für Herren- und Knaben-
kleider. [374]

**A. Stark-Schweizer,
St. Peterzell.**

Muster franko zu Diensten.



Verlanget

in allen Restaurants und Depots die

Kraft-Essenz

von Winkler & Co., A.-G.
Russikon (Zürich) [521]

in Flaschen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50.



Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[360]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte** „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee
empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und
ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverlässig und billig
die Annonen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Strenge Diskretion
bei Chiffre - Inseraten. [416]

918

Rudolf Mosse
grösste Annonen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1887).

Vertreter: **E. Diem - Saxon.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur —
Glarus — Lausanne — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ.
Zeitung, Fachzeitschriften, Kal-
ender, Reise- und Kursbücher, ohne
Ausnahme zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenkosten. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Pünktlichkeit, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.

Obsttresterbranntwein garantiert reell.

Unser schlimmster Feind

ist — das Vorurteil. Gäbe es kein Vorurteil, dann
würde man heute kein anderes Frühstücks- und Besser-
Getränk kennen als Käthreiners Malzkaffee. Denn
es steht wissenschaftlich fest, daß dieser alle Vorzüge
ähnlicher Genussmittel in sich vereinigt, von ihren schäd-
lichen Neben- und Nachwirkungen aber vollständig
frei ist. Es möge also jeder, der hier noch in einem
alten Vorurteil gefangen sein sollte, den schlimmen
Feind überwinden und sich im Interesse seiner Ge-
sundheit und seines Wohlbehagens die anerkannten
Vorzüge — namentlich den würzig-vollen kaffeeähn-
lichen Wohlgeschmack — des echten Käthreiners nicht
länger selbst vorenthalten, von denen er sich durch
einen Versuch auf der Stelle überzeugen kann.

210]

Hochzeits-
und
Festgeschenke.
Eidg. kontrollierte

Gold-Waren.
Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte
Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter

Katalog [268

gratis und franco

A. Loicht-Mayer & Cie.

LUZERN

bei der Hofkirche.

Wer gezwungen oder freiwillig
dem Genusse von Bohnenkaffee
entsagt hat [404]

trinke Enrilo 
(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der
Herren Aerzte übereinstimmend
als **das beste Kaffee-Ersatz-
mittel** der Gegenwart anerkannt
und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts.,
1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und
Spezereiwarenhandlungen.

Möbelfabrik
Thümena & C°

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Polstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.

Schiffhölde 12 Zürich I Trittgli. 3

916

Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie
Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupet,
Perrücken, Unterlagen, Ketten
etc. verfertigt in tadeloser Aus-
führung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten

J. Walser, Kreuzlingen.

Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.

Preise stehen zu Diensten.

Reeses
Backpulver
wirkt sicher
FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

918

